

schiffahrtswege Berlin-Stettin (A.-K. M. 1000000) für M. 598 000 in Aktien dieser Ges. einzubringen. Die Auffassung des abgetretenen Areals erfolgte 1906. Der Besitz in Birkenwerder beträgt z. Z. noch 21 ha 37 a 35 qm = rd. 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Morgen, worauf die Terrain-A.-G. am Grossschiffahrtsweg ein Optionsrecht bis 1911 hat. Die von der Birkenwerder-Ges. übernommenen Aktien der Terrain-A.-G. wurden in Ausführung der Offert-Bestimmungen einem Konsortium derart zur Verfügung gestellt, dass diese berechtigt ist, dieselben nach seiner Wahl jederzeit bis 31.12. 1911 zu 150% + 4% Stück-Zs. abzufordern. (Die Ges. Birkenwerder will diese Option nicht ausüben.) Bislang hat das Konsortium M. 348 000 Aktien zu 150% bezogen, so dass der Ges. etwa M. 520 000 bare Mittel zugeflossen sind. Dadurch war die Ges. in der Lage, die auf ihren Birkenwerder Grundstücken lastende Hypothek von M. 290 000 am 1./6. 1906 zurückzuzahlen, weitere M. 47 715 erforderten die Gründungskosten etc. der Terrain-A.-G. am Grossschiffahrtswege Berlin-Stettin, sodass M. 129 888 Nettogewinn verblieben. Anfang 1910 besass Birkenwerder noch M. 255 000 Aktien der Terrain-A.-G.

**Kapital:** M. 1 215 000, in 2025 als solche abgestemp. Vorz.-Aktien (mit Nr. aus der Zahlenfolge 1—2803) à M. 600. Urspr. M. 1 680 000. Rückkauf von M. 180 000 lt. G.-V. v. 12./4. 1892 zu 63.30%; buchmässiger Gewinn von M. 61 314 verwendet teils zu Abschreib. teils zum Spec.-R.-F.; A.-K. somit M. 1 500 000. Die G.-V. v. 28./7. 1898 beschloss Herabsetz. um M. 499 800 durch Ankauf von 833 Aktien à M. 600 zu 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>%, sodass nach Durchführung das A.-K. M. 1 000 200 in 1667 Akt. à M. 600 betragen haben würde. Es sind aber nur 447 Aktien z. Nom.-Werte von M. 268 200 zurückgekauft, sodass das A.-K. M. 1 231 800 in gleichwertigen Aktien betrug. Von dem Buchgewinn M. 89 087 zur Verringerung der Unterbilanz aus 1899 von M. 99 008 verwendet. Zwecks gänzl. Tilg. der Unterbilanz (Ende 9102 M. 170 202) u. zur Vornahme von Abschreib. beschloss die G.-V. v. 20./2. 1903 Einforder. einer Zuzahl. von 2<sup>5</sup>/<sub>0</sub>% = M. 150 pro Aktie. Frist 6./3. bis 2./4. 1903. Dafür haben die zuzahlenden Aktionäre einen Gewinnanteilschein über M. 150 erhalten, welcher aus dem Reingewinn bis zu 4% jährlich verzinst wird (ohne Nachzahl.-Verpflicht.), ausserdem sollen aus dem Reingewinn mind. 3% der Gewinnanteilscheine jährl. z. Nennwerte durch Ausl. zurückgezahlt werden. Ferner wurden die von den zuzahlenden Aktionären eingereichten alten Aktien in Vorz.-Akt. umgewandelt, welche ab 1./1. 1903 vor den alten Aktien eine Vorz.-Div. bis 6% geniessen und bei event. Aufl. der Ges. bez. Rückzahl. ein Vorrecht von 125% vor den St.-Aktien haben. Die Zuzahl. wurde mit M. 240 450 auf M. 961 800 A.-K. geleistet. Buchgewinn M. 240 450, verwandt zur Tilg. der Unterbilanz (M. 170 202) und zu Abschreib. Die G.-V. v. 11./6. 1904 beschloss nachträgliche Zulassung der noch ausstehenden alten St.-Aktien (M. 270 000) zur Umwandlung in Vorz.-Aktien durch Aufzahlung von 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% = M. 200 pro Aktie gegen Gewährung eines Genussch. über 25% = M. 150. Hiervon wurde in der Frist bis 31./10. 1904 für 419 St.-Aktien Gebrauch gemacht, sodass nur noch 31 solche verblieben u. das A.-K. aus M. 1 213 200 Vorz.- u. 18 600 St.-Akt. bestand. Die aus der letztgenannten Transaktion eingegangenen M. 83 800 wurden mit M. 63 800 zu Abschreib., mit M. 20 000 zur Bildung eines Delkr.-Ktos verwandt. Zur Vereinheitlichung des A.-K. beschloss die G.-V. v. 7./6. 1905 endlich Tilg. der M. 18 600 St.-Akt. durch Ankauf u. Vernichtung einer Stammaktie u. Zus.legung sowie Umwandlung der verbleibenden 30 Stück à M. 600 in 3 Vorz.-Aktien à M. 600. Da die Aktien in der bis 30./9. 1905 gestellten Frist nicht eingereicht wurden, so sind sie für kraftlos erklärt u. die an ihre Stelle ausgegebenen 3 Vorz.-Aktien versteigert; Erlös für jede alte St.-Aktie M. 45.82 ist bei dem Bankhause L. M. Bamberg in Berlin hinterlegt. Der Buchgewinn aus der letzteren Transaktion ist zu ausserordentl. Res.-Stellungen benutzt. Danach besteht also das A.-K. aus 2025 gleichberechtigten Aktien à M. 600 = M. 1 215 000.

**Gewinnanteilscheine:** 1603 Stück auf Namen im Werte von à M. 150, ausgegeben zu den lt. G.-V. v. 20./2. 1903 geschaffenen Vorz.-Aktien (s. unter Kap.). Bei event. Auflös. der Ges. werden die Scheine nach vollständ. Rückzahl. sämtl. Aktien zum Nennwert eingelöst, während ein etwa noch verbleib. Rest ledigl. den St.- u. Vorz.-Aktien in gleichem Anteil zugute kommt.

**Hypotheken:** M. 225 000 auf Grundstück Wilmersdorf; M. 70 000 auf do. Lichtenberg; M. 160 000 auf do. Rixdorf.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Berlin oder Birkenwerder.

**Stimmrecht:** 1 Vorz.-Aktie = 2, 1 St.-Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Bis zur Liquid. mind. 5%, höchst. 10% z. R.-F., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Zs. an Gewinnanteilsch., Betrag z. Ausl. v. mind. 3% der Scheine zu à M. 150, bis 4% Div. an Vorz.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergüt. von zus. M. 5000), Überrest zur Verf. der G.-V., event. auch zur Tilg. weiterer Gewinnanteilscheine.

**Liquidations-Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Grundstück Birkenwerder 91 510, Gebäude do. 381 800, Trockenkanal 73 700, Schlammgruben 1, Ton- u. Abraumkto 5037, Eisenbahn 7600, Masch. 147 000, Pferd u. Wagen 1, Inventar 7784, Haus- u. Grundstücke: Wilmersdorf 345 219, Lichtenberg 114 686, Rixdorf 206 644, Vorräte 85 927, Anteile der Privatanschlussbahn Borgsdorf-Birkenwerder G. m. b. H. 13 000, Aktien d. Terrain-Akt.-Ges. a. Grossschiffahrtsweg Berlin-Stettin 255 000, Hypoth.-Besitz 63 000, Effekten 7383, Dubiose 1, vorausbez. Zs. 1237, Debit. 122 360, Wechsel 33 116, Kassa 21 536, Verlust 195 657. — Passiva: A.-K. 1 215 000, Delkr.-Kto. 40 000, Hypoth. 455 000, Kredit. 469 203. Sa. M. 2 179 203.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 138 776, Ablös. einer Grunddienstbarkeit 1500, Steuern 749, Gebäudereparat. Birkenwerder 1839, Assekuranz 2186, Zs. 14 627, Verlust